



## Klartext 1|2010

# Dokumentationsstandards für Spital- und Pflegebauten

**Spitäler sind aufgrund der in der Schweiz lancierten Fallpauschale gefordert sich zu spezialisieren, um Investitionen in Personal, Anlage und Gebäude optimieren zu können. Aber auch die Nutzung von Synergien kann eine Massnahme sein, Kosten einzusparen. Genau diese Vision strebt der Spitalstandard an: Ein einheitlicher Standard für die Gebäude- und Anlagedokumentation in Spitalbauten.**

### AKTUELLER ZUSTAND

Rund ein Viertel der Kosten eines Spitals fallen auf die Immobilien; klar, wenn man bedenkt, dass sich die Diagnostik und somit auch die damit verbundenen Technologie stets verbessern. Die Spitalimmobilie befindet sich also stets in einem dynamischen Umbau- und Optimierungsprozess. Leider wirkt sich diese Dynamik in der Regel auch auf die Dokumentation der Anlagen und Gebäude aus. Das Ergebnis ist uns allen bekannt: DVDs stapeln sich zu instabilen Türmen neben irgendwelchen papiergebundenen Dokumenten und Ordnern. Aufgrund unseres Platzmangels verlagern wir diese kreativen aber wichtigen Wissensträger an einen anderen Ort, wo wir ihnen aus lauter Respekt vor dem Organisationsaufwand hoffentlich nie wieder begegnen.

Der aktuelle Zustand zusammengefasst:

- Wissen über Gebäude und deren Anlagen ist ein Grundbedürfnis im Spitalbau
- Es ist in Form von Dokumenten und Daten grundsätzlich verfügbar
- Der Zugriff darauf ist nicht immer gewährleistet

### KONSEQUENZEN

Nun, wie sieht die Konsequenz aus, wenn man diesem Zustand nach ein paar Jahren wieder begegnet. Sicher wurde bis zu diesem Zeitpunkt bereits Geld für die Neubeschaffung von Wissen ausgegeben, das eigentlich irgendwo in einem dieser DVDs darauf wartet, weiter genutzt zu werden. Hätte man nur damals schon einen in der Praxis bewährten Dokumentenstandard zur Verfügung gehabt und etwas Zeit investiert oder externe Hilfe bekommen, die Dokumentation nach Abschluss eines Bauprojektes nutzerspezifisch zu organisieren und abzulegen. Man hätte heute ein brauchbares Werkzeug, um Wissen zu verwalten und weiterzugeben.

### DIE LÖSUNG, DER SPITALSTANDARD

Zusammen mit unseren Kunden aus dem Spitalbereich und unserer Kernkompetenz als Datentreuhänder haben wir in den letzten zwei Jahren einen Spitalstandard für Anlage- und Gebäudedaten, kurz Bauwerksdokumentation entwickelt.

Es besteht aus folgenden Komponenten:

- Richtlinie Bauwerksdokumentation Spitalbauten
- CAD-Richtlinie für die Datenqualität der CAD-Daten
- CAFM-Richtlinie für die Datenqualität der CAFM-Daten
- Arbeitsanweisungen, Prozesse und Checklisten für Datenmanagement im Bauprozess, Qualitätssicherung, sowie Datenbewirtschaftung und Verarbeiten von Mutationen

### NUTZEN

Setzt ein Spital diesen Standard ein, so kann er praktisch ab sofort von verschiedenen Erfahrungen anderer Spitäler profitieren, u.a.:

- Inhalte einer Bauwerksdokumentation
- Beschaffung von Projektdokumentationen
- Aufbau von Archiven und Ablagesystemen
- Einheitliche Datenqualitäten
- Umgang mit Mutationen

Auf Wunsch unterstützen die Datenspezialisten der CADMEC den Auftraggeber bei der Bewirtschaftung der Bauwerksdokumentation.

### UNTERSTÜTZENDE ANWENDUNGEN

Zur Unterstützung der Prozesse und der Veröffentlichung der Dokumentation können verschiedene Webtools von CADMEC eingesetzt werden:

- fim|bx (Spezifikation der Bauwerksdokumentation)
- fim|vb (Dokumentenmanagement)
- fim|wt (Workflowmanagement)

### EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Es ist geplant, das Wissen und die Motivationen verschiedener Spitäler zu bündeln und gemeinsam weiter an den Standards zu arbeiten. So besteht die Idee, einen Anlagedokumentationsstandard zu entwickeln, wie die Lieferanten ihre Anlagen in Zukunft dokumentieren müssen.

Wir freuen uns, Ihnen den Spitalstandard, sowie unsere Firma und Dienstleistung bei einem persönlichen Gespräch präsentieren zu dürfen und mit Ihnen einen pragmatischen Lösungsansatz für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.cadmec.ch](http://www.cadmec.ch)

Diese Spitäler setzen bereits heute den Spitalstandard von CADMEC ein:

